

Kaffee und Kuchen

Die Firmlinge dieser Gruppe sorgen für das monatliche Pfarrcafé nach dem Gottesdienst.

Lisa Bilek, Birgit Friedrich, Petra Knippitsch, Michelle Oswald, Lukas Reiter-Haas, Manfred Stindl, Christoph Stross und Robert Tomschegg, die Mitglieder der Gruppe, stellen die Tische her und dekorieren sie mit selbst gefalteten Servietten. Bald dampfen Tee oder Kaffee in den Tassen der Gäste. Im Vorraum des Pfarrhauses verkaufen die Gruppenmitglieder auch Kuchen. Sie waschen noch das Geschirr ab und räumen es weg.

Außerdem führen sie einen so genannten „Welt-Laden“. Dort werden verschiedene Sorten von Schokoriegeln, Tee, Kaffee und Kakao angeboten. Die Käufer leisten Entwicklungshilfe mit dem Einkaufskorb, da die herstellenden Bauern in den Dritte-Welt-Ländern einen fairen Preis bekommen. Für den Verkaufsstand wurde ein Poster gestaltet.

Für die Kirche hat die Gruppe ein Duft-Plakat gemacht.

Die Mitglieder und die Firmhelferin schätzen an ihrer Gruppe, dass sie eine sehr gute Gemeinschaft sind.

Auch bei den allgemeinen Firmstunden haben sie viel Spaß. Gespräche über aktuelle, persönliche Probleme wie auch über Motive, das Sakrament der Firmung zu empfangen, kommen nicht zu kurz. Begeistert wurde das Thema „Die Pfarrgemeinde“ bearbeitet.

Sonja Gobly-Heigl, die Firmbegleiterin, ist für die Jugendlichen eine sehr nette Frau. Außerdem bringt sie ihnen immer etwas Leckeres zum Essen und zum Trinken mit.

Christoph Schabernag



Die Gruppe Pfarrcafé im Pfarrhaus:

4. Reihe: Sonja Gobly-Heigl (Begleiterin), Manfred Stindl

3. Reihe: Lisa Bilek

2. Reihe: Birgit Friedrich, Michelle Oswald

*1. Reihe (vorne): Petra Knippitsch, Lukas Reiter-Haas, Christoph Stross (v.l.n.r)
nicht auf der Abbildung: Robert Tomschegg.*

Stimme zur Vorbereitung auf die Firmung

Die Schwerpunkte werden gut angenommen. Die Gruppenzuordnung ohne Beachtung der örtlichen Herkunft oder schulischen Zuordnung ist positiv zu sehen. Die Jugendlichen lernen die Bildung einer neuen Gemeinschaft und den Umgang miteinander.

Den Ergeiz und das Engagement der Mitglieder in meiner Gruppe finde ich als sehr gut. Die Firmlinge werden zunehmend selbständiger bei der Gestaltung des Wortgottesdienstes.

Katrin Fuchs